

# Mit Flamenco wird die Phoenix-Bar zum Urlaubsparadies

**Praunheim.** Tänzerin Tanja la Gatita heißt mit richtigem Namen Tanja Metzler. Die 30-Jährige ist leidenschaftliche Flamencotänzerin. Im Herbst gab sie ihren Beruf als Chefsekretärin in einer Anwaltskanzlei auf, um sich ihrer Passion, dem Flamenco, zu widmen. „Wen einmal das Flamenco-Fieber gepackt hat, kommt nicht mehr von ihm los“, sagt sie beim Auftritt in der Phoenix-Bar.

Grazil hantiert sie mit dem großen Tuch, der Manton. Mit den Kastagnetten gibt sie den Takt vor. In der Bar in der Ludwig-Landmann Straße 19 begeistert sie mit ihrem fünften Auftritt das Publikum. Tanja liebt die Bandbreite der Gefühlsdarstellungen im Tanz. Nicht selten träume sie sogar von den Flamenco-Rhythmen, gesteht die Aschaffenburglerin. Ihre vierköpfige Gruppe heißt „A sangre y fuego“ (mit Leib und Seele) und genauso tanzt sie auch. Ihre Kostüme lässt sie nach ihren Entwürfen schneiden. „Früher

hatten meine Eltern ein Haus in Spaniens Norden und so wurde ich mit der Musik und dem ausdrucksstarken Tanz vertraut.“

Mit 16 Jahren tanzte sie im Verein, später folgten Fortschritte in der Volkshochschule. Jetzt trainiert sie drei Mal in der Woche für ihre Auftritte und unterrichtet als Tanzlehrerin. Seit rund neun Jahren perfektioniert sie mit Hilfe ihrer spanischen Lehrerin Jerez de la Frontera den Stil.

Die in Tanz gegessene Lebensfreude des Südens holte Walter Baron in die Phoenix-Bar. „Vor sechs Monaten überlegte ich mir ein Musikangebot für junge Leute im Stadtteil.“ Über das Internet wurde fündig und konnte Tanja für die Erlebnis-Gastronomie in Praunheim gewinnen. Petra und Manuel Morata-Ruiz betreiben hier seit April 2003 die original-spanische Bar als Familienbetrieb. Die Chefin arbeitet in der Küche, Tochter Michaela (22) mixt die Drinks, Eva (18) und

Maik (24) bedienen die Gäste drinnen und draußen. Zum Ambiente der südländischen Bar gehören auch Wasserpfeifen. „Wir haben die größte Auswahl in ganz Frankfurt“, sagt Maik. Allein 30 Tabaksorten

könnten hier probiert werden.

Auch der Hip Hop-Nachwuchs trifft sich hier zur nächtlichen Jam-Session, an Weihnachten planen sie einen 48-Stunden Marathon. Bei gut besuchten Live-Veranstaltungen



**Flamenco vom Feinsten mit Tanja la Gatita bietet die Phoenix-Bar in Praunheim. Die 30-jährige Künstlerin gab ihren Beruf als Chefsekretärin in einer Anwaltskanzlei auf, um sich ihrer Passion zu widmen. „Wen einmal das Flamenco-Fieber gepackt hat, der kommt nicht mehr von ihm los“, schwört sie. Ihre vierköpfige Gruppe heißt „A sangre y fuego“ (mit Leib und Seele) und genauso tanzt Tanja la Gatita auch. Foto: Gloss**

lassen sie für die Leberecht-Stiftung der Frankfurter Neuen Presse den Hut kreisen. „Langsam wird es hier zum In-Treff der Stadt“, schwärmt Walter Baron.

Die Bar mit wechselndem Wochenangebot für jeden Geldbeutel bietet zudem einen einzigartigen Shuttle-Service. Gäste werden von Haupt- oder Konstablerwache abgeholt und nach genossenem Abend auch wieder zurückgebracht. Ab Oktober übrigens werden auch die frischen Cocktails nach Hause geliefert. Vom 12. bis 16. September ist eine Tapas- und Sangriawoche angesagt. Flamenco-Tänzerin Tanja la Gatita ist wieder am 17. September ab 20 Uhr zu erleben. (glo)

Die Phoenix-Bar in der Ludwig-Landmann-Straße 19 ist erreichbar unter 76807862. Sie ist dienstags bis donnerstags und sonntags von 17 bis 1 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 17 bis 2 Uhr. Montags ist Ruhetag.